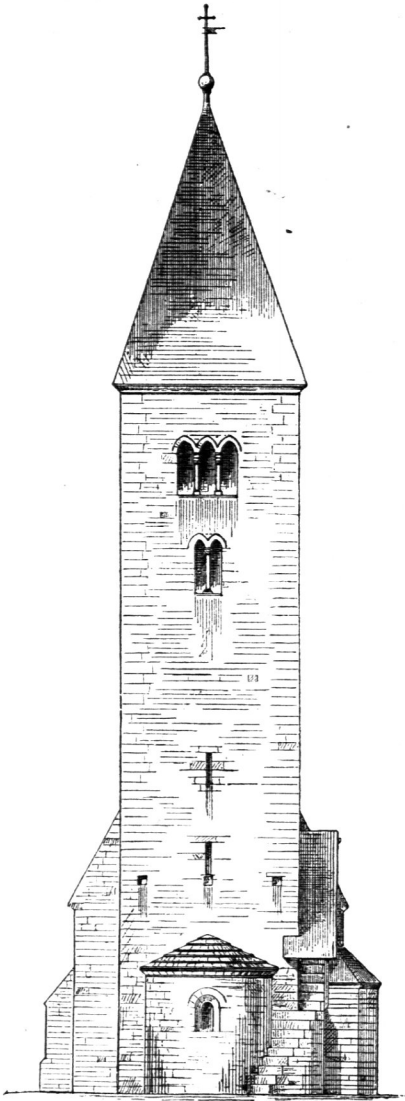


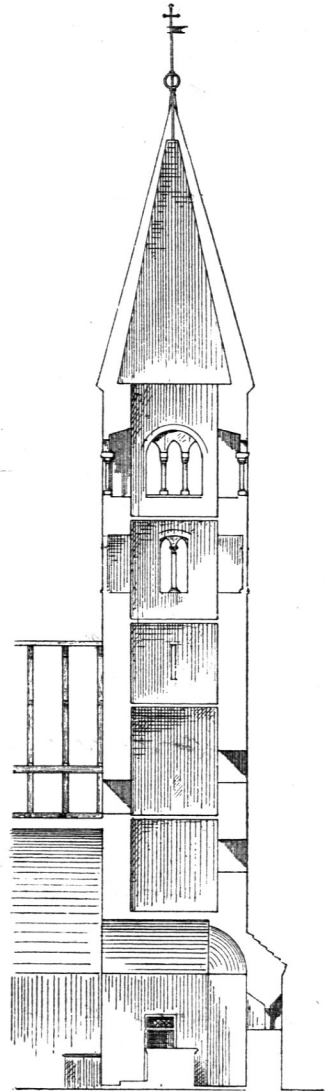
nach dem großen Brande von 1159 aufgeführt worden ist. Diese höchste Entfaltung des romanischen Schmuckes fällt auch hier in Speier schon mit der Kenntnis des französischen Rippengewölbes wie der französischen Wiederaufnahme des antiken Ornaments (um 1140) zusammen.

Fig. 135.



Choranficht.

Fig. 136.



Querschnitt.

St. Johanneskirche bei Bozen <sup>46)</sup>.

$\frac{1}{250}$  w. Gr.

79.  
Wiederauf-  
nahme des  
antiken  
Ornaments.

Die Säulen im Inneren des Kreuzschiffes zeigen korinthische und Kompositkapitelle von der größten Vollendung. Weniger schöne Kapitelle, wenn auch reichere sind in der Emmerankapelle an der Südseite daselbst zu finden, welche dem Schiff gleichaltrig sind. Etwas jünger ist die St. Afrakapelle an der Nord-

<sup>46)</sup> Nach: Wiener Bauhütte etc.